

Heute sind wir im Gespräch mit unserem Torwart der 1. Mannschaft Peter Huhn.



Hallo Peter, schön das du dir für uns Zeit genommen hast und uns für ein paar interessante Fragen zur Verfügung stehst.

**Wie lange bist du schon im Verein?**

Ich bin im Alter von 15 Jahren zur SG Medizin gekommen, also genau vor 15 Jahren und somit mein halbes Leben.

**Hat sich der Verein in den Jahren deiner Mitgliedschaft verändert?**

Oh ja sehr. Zu Beginn meiner Mitgliedschaft lief alles im ruhigen Fahrwasser. Dann kam es im Männerbereich zu vielen Abgängen und es ging dann sehr steil nach unten. Aber seit ein paar Jahren geht es wieder sehr steil Bergauf, was mich persönlich sehr freut und ich bin stolz das mitzugestalten.

**Du warst (bist es sicher heute noch) mal ein guter Handballtorwart. Wie kam es zu deinem Wechsel zum Fußball?**

Um das Missverständnis zu klären. Ich war nie ein Handballtorwart, da hatte ich viel zu viel Angst davor gehabt. Zu den Wechsel kam es durch die Freunde, diese hatten mich sehr oft bequatscht, dass ich doch mit zum Fußball kommen soll. Zudem hatte ich persönliche Probleme mit meinen Handballtrainer, sonst hätte ich wahrscheinlich nie mit dem Handball aufgehört.

**Was ging in dir vor als du damals mit deiner Mannschaft aus der Kreisliga abgestiegen bist?**

Wir haben lange erfolgreich gegen diesen Abstieg angekämpft und dann hat es uns doch erwischt. Das war nicht leicht für mich, dies war mein erster Abstieg überhaupt. Auch wenn ich es damals nicht begreifen konnte, im Nachhinein war es abzusehen das es uns irgendwann einmal erwischt. Trotzdem war es eine schöne Zeit in der Kreisliga die ich nicht missen möchte und die mich in meiner Entwicklung extrem voran gebracht hat.

**Du warst anfangs skeptisch gegenüber dem Trainerwechsel von Axel Beier hin zu Michael Rost. Warum?**

Axel war und ist für mich nicht nur ein Trainer, sondern auch ein sehr guter Freund. Was wir alles mit ihm erlebt haben war Wahnsinn und eine verdammt geile Zeit. Ich konnte mir nicht vorstellen unter einen anderen Trainer jemals zu trainieren und zu spielen.

Micha kannte ich noch nicht lange und an seine Art und Weise musste ich mich erst gewöhnen. Micha es geschafft und mich überzeugt. Er ist ein sehr guter und ehrlicher Trainer. Er hat die SGM wieder voran gebracht und er legt sich so richtig für den Verein ins Zeug. Das rechne ich ihn sehr hoch an und ich glaube ohne seinen Wechsel mit seiner damaligen Niedertrebraer Mannschaft zu uns nach Bad Sulza, würde es vielleicht in Bad Sulza keine Männermannschaft mehr geben.

**Dein Trainer Michael Rost sagt, du bist einer der besten Torhüter in der 1. Kreisklasse und du könntest locker zwei Ligen höherhalten. Was sagst du dazu?**

Das ist natürlich ein sehr schönes Lob für mich. So gut schätze ich mich aber selbst nicht ein, denn meine Vorderleute geben mir sehr viel Sicherheit und somit auch das Selbstvertrauen was man als Torwart braucht um Sicher in den Kasten zu stehen.

**Als Torwart bist du ein sehr emotionaler Spieler dem man anmerkt, du willst alle Spiele gewinnen. Was machst du wenn deine Vorderleute nicht funktionieren?**

Früher habe ich da immer sehr viel geschrien um die Leute zu erreichen aber das war komplett falsch. Jetzt versuche ich es über Pius zu klären. Die Entscheidung Pius zu unserem Libero zu machen find ich richtig gut. Er versteht es die Leute wachzurütteln, zu motivieren und richtig zuzuordnen. Fällt mir was auf gebe ich es an Pius weiter und er setzt es um. Das macht richtig Spaß mit ihm und gibt mir weitere Sicherheit.

**In der vergangenen Saison und auch in dieser bekommt ihr sehr wenig Gegentore. Dies war in der Vergangenheit oft anders. Der Torwart ist der gleiche gewesen. Also was macht ihr jetzt anders oder besser?**

Wie gesagt, unsere Abwehrreihe steht sehr Sicher und Kompakt. Dazu kommt, dass jeder begriffen hat, Abwehrarbeit muss vom ganzen Team übernommen werden. Das Blockdenken wie Tore verhindern ist Aufgabe der Verteidigung und des Torwarts, das Tore Vorbereiten macht das Mittelfeld und Stürmer müssen nur Tore schießen ist vorbei. Wir sind haben uns alle gemeinsam weiterentwickelt in Bezug auf taktisches Verhalten aber auch im Zweikampfverhalten. Jeder von uns bekommt von Micha seine Aufgaben und seine Räume im Spiel zugeordnet die er dann zu beackern hat. Die Umsetzung der Vorgaben vom Trainer klappen immer besser und wir spielen viel variabler in unseren Spielsystemen. Das Grundgerüst ist fast immer gleich, doch die Aufgaben und Ausrichtungen ändern sich immer in Abhängigkeit des jeweiligen Gegners und den Spielsituationen. Das Ergebnis dieser Entwicklung merkt man an den Gegentoren und auch am Tabellenplatz.

**Nach der Hinrunde steht ihr im oberen Tabellendrittel. Erwartungsgemäß?**

Dies habe ich erwartet und eigentlich erwarte ich noch mehr, denn in der Mannschaft steckt noch mehr Potential.

**Noch mehr? Ihr steht aktuell auf dem 4. Platz. Der VfB Apolda II führt die Tabelle mit etwas Abstand an, schafft ihr noch den Anschluss?**

Ich bin mir sicher, Wenn wir wieder einen guten Start schaffen und wenig Verletzte haben können wir wieder den Anschluss herstellen.

**Der Kader scheint uns qualitativ hochwertiger. In den letzten Jahren waren einige konkurrenzlos gesetzt. Ist das jetzt anders geworden?**

Zurzeit kann sich keiner mehr sicher fühlen, dass er in der Startelf ist. Selbst in der Hinrunde wo wir mit einigen Langzeitverletzten wie Tino, Tommy oder Franz zu kämpfen hatten, gab es keine Stammplatzgarantie. Wie schon gesagt, alle Spieler haben sich sehr gut entwickelt und können mittlerweile auch vielseitig eingesetzt werden. Wenn ich daran denke, als Micha Jens über mehre Spieler als Verteidiger aufgestellt hat, waren wir Anfangs alle sehr überrascht, ja sogar verwundert. Doch es hat super geklappt und das ist nur ein Beispiel unserer Flexibilität. Ich persönlich finde es gut, dass sich keiner mehr sicher sein kann, dass er spielt. Es bringt uns weiter voran, denn so muss sich jeder einzelne immer wieder beweisen und seine Leistungen bringen, sonst ist er ganz schnell raus.

**Worauf legst du besonderen Wert, welche Eigenschaften sind für dich als Fußballer wichtig?**

Ich lege sehr viel Wert auf Ehrgeiz auf dem Platz, denn wenn ich auf dem Platz gehe will ich um jeden Preis auch gewinnen und genau das erwarte ich auch von allen meinen Mitspielern. Weiterhin muss man als Fußballer auch Teamfähig sein und vor allem Ehrlich zu seinen Kollegen.

**Ihr habt in eurer Mannschaft Spieler im Alter zwischen 18 und 34 Jahren und dein Trainer ist 47 Jahre. Wie funktioniert die Zusammenarbeit in der Mannschaft und mit dem Trainer? Gibt es in dieser Hinsicht Probleme?**

Die Zusammenarbeit funktioniert wunderbar. Die älteren führen die jungen Spieler und die jungen bringen frischen Wind in die Mannschaft.

**Wie würde der Torwart Peter Huhn seine Mannschaft charakterisieren?**

Wir sind ein sehr aufgeschlossener Haufen mit viel Humor und Ehrgeiz. Es macht immer Spaß zum Training oder zu Spielen zu gehen, denn egal wie das Spiel ausgeht, habe ich immer Spaß mit meinen Mitspielern und es gibt immer was zu lachen.

**Was bedeutet dir die SG Medizin Bad Sulza?**

Der Verein ist meine Zweite Familie, hier sind die meisten meiner Freunde und hier bekomme ich mein Ausgleich zum Alltagsleben.

**Ist es für dich noch immer etwas Besonderes in der Kampfbahn Einheit aufzulaufen und wenn ja warum?**

Es ist immer wieder schön aufzulaufen, denn wenn man die Fans sieht die bei jedem Wetter da sind ist es einfach nur geil.

**Was war dein bisher schönstes Erlebnis im Fußball?**

Das Spiel gegen den FC Carl Zeiss Jena war für mich ein absolut unfassbares Erlebnis. Vor so vielen Zuschauern zu spielen war für mich trotz der vielen Gegentore was Besonderes. Im Vorfeld des Spiels hat sogar der Redakteur der Ostthüringer Zeitung ein Interview mit Lukas und mir geführt. Den Zeitungsausschnitt habe ich zu Hause und so kann ich mich dann auch noch im Alter an das tolle Spiel erinnern (lacht).

**Was wünschst du dir vom Umfeld der SG Medizin Bad Sulza?**

Das es weiter so Bergauf mit dem Verein geht. Wir sind auf einem guten Weg.

**Du baust gerade ein Häuschen für deine Familie und dich. Hast du da überhaupt noch Zeit für Fußball und wann ist der Einzug geplant?**

Naja ich lasse mehr bauen als das ich selber Hand anlege (grinst) .Für mein Hobby versuche ich mir so oft wie möglich Zeit zu nehmen. Denn einfach mal für 90 min im Spiel oder im Training den Alltag zu vergessen, ist für mich ganz wichtig und das brauche ich auch als Ausgleich. Der Einzug ins Haus wird hoffentlich im März-Mai sein, sofern der Innenausbau zügig voran geht. Also wer helfen kann oder will, kann sich bei mir melden!

**Wir haben gehört, du läufst bald in den Hafen der Ehe ein. Wann ist es soweit und ändert sich dann etwas in deinem Fußballerleben?**

Ja, ich werde dieses Jahr am 10.Juni heiraten um mein Familienleben perfekt zu machen. Es war schon immer mein Traum zu heiraten, Kinder zu haben und ein Haus zu bauen. Ich bin also auf einem guten Weg meinen privaten Traum zu verwirklichen. Ich hoffe, dass sich dann als Ehemann am Fußballerleben sich für mich nichts ändern wird (lacht).

Vielen Dank für das nette Gespräch Peter. Wir alle wünschen dir für deine beiden Familien alles Gute! Bleib so wie du bist, einer der besten Torhüter im Kreis und menschlich ein toller Typ.